

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **8 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

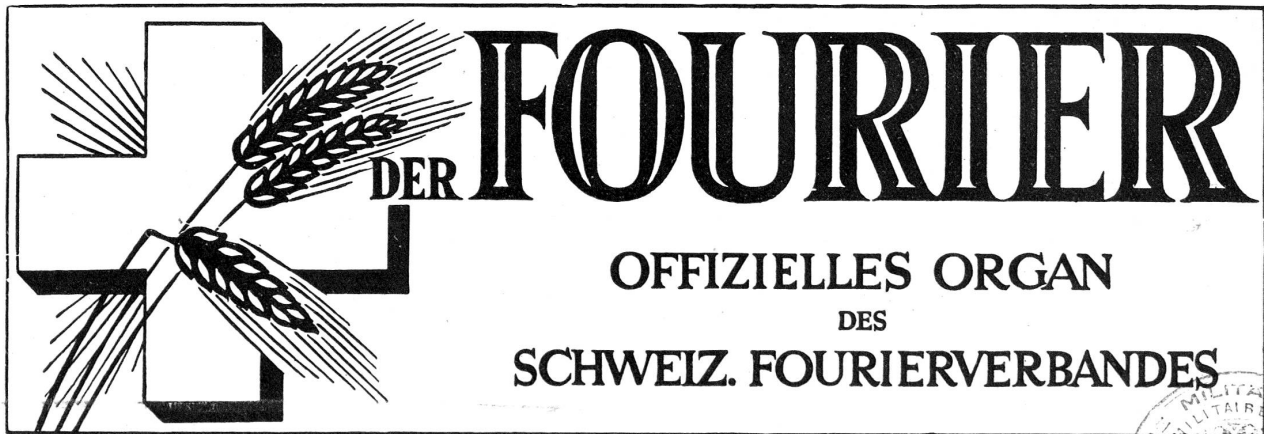
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Redaktion:**

Obst. Q.-M. Lehmann Adolf (Fachtechnisches), Mutschellenstrasse 35, Zürich-Enge
 Fourier Weber Willy (Verbandsangelegenheiten), Drusbergstrasse 12, Zürich 7
 Fourier Riess Max (Sekretariat), Postfach 866, Fraumünster, Zürich

Jährlicher Abonnementspreis: Für Mitglieder
 des Schweiz. Fourrierverbandes Fr. 2.-, für Mit-
 glieder der Schweiz. Offiziersgesellschaft Fr. 3.50,
 für nicht dem Verband angeschlossene Fourriere
 und übrige Abonnenten Fr. 5.-
 Postcheck-Konto VIII/18908

Druck und Annoncen-Regie: E. Nägeli & Co., Pfingstweidstrasse 6, Zürich 5 / Tel. 39.372

VII. Schweiz. Fouriertage 1935 in Luzern.

Samstag/Sonntag, 13./14. Juli.

Fouriere, Kameraden!

Wenn am 13. Juli der stadtluzernische Lichtmeister zum Gruss der Schweizerfouriere auf die Zinnen der altehrwürdigen Türme steigt und diese in den Brennpunkt des Scheinwerferlichtes stellt, dann wird sich auf dem gut vaterländischen Boden Luzerns eine Heerschau der Kameraden des grünen Dienstes finden. Die Hundertschaften der Fouriere wollen vor allem durch eine imponierende Zahl, dann aber auch durch das Abhalten der Wettkampfübungen bekunden, dass es ihnen ernst ist mit dem Sinn für Waffe und Vaterland.

Gross sind die Anforderungen, die heute an den Rechnungsführer der Einheit gestellt werden, der gleichzeitig administrativer Chef der Küche ist. Wer die Rückwirkungen des Küchenhaushaltes auf die Front kennt, findet immer wieder Worte der Anerkennung für die Tätigkeit unseres Grades. Klein aber sind die Möglichkeiten praktischer Betätigung im Instruktionsdienste. Dem ausserdienstlichen Feld bleibt es vorbehalten, im Interesse des Funktionärs Lücken auszufüllen. Vorgesetzte und Untergebene wissen es zu schätzen, wenn sich so angeeignete Kenntnisse im Dienste zum Wohle Aller auswirken.

Luzern ladet ein, in sportlicher Fairness Zeugnis abzulegen über Wissen und Können. Luzern möchte Massstab, möchte Gradmesser werden für ein ehrlich erstrebtes Ziel. Helfet mit, Kameraden! Die heutige Zeit verlangt Bekenntnis zur guten Sache, verlangt Wagemut und – Opfer des Einzelnen. Aber wenn sich der schweizerische Fourrier die seinem Grade gebührende Achtung verschaffen und erhalten will, braucht es in Luzern eine wuchtige Kundgebung. Helfet mit, Kameraden, in Eurer Beteiligung liegt die Stärkung des eigenen Grades und die Ehre des gesamtschweizerischen Verbandes! Auf nach Luzern! -ll-

Anmeldung.

Die Anmeldungen zu den Fouriertagen sind in stattlicher Zahl eingegangen. Leider aber genügen sie noch nicht, um die VII. Schweizerischen Fouriertage zu einer Kundgebung zu gestalten, die der Bedeutung unseres Verbandes entspricht.

Die noch unentschlossenen Kameraden seien deshalb nochmals ermuntert, ihre Anmeldung unverzüglich beim Sektionsvorstand einzureichen. Den bereits getroffenen Vorarbeiten nach dürfen wir die bestimmte Zusicherung geben, dass in Luzern alle Teilnehmer unvergessliche Stunden erleben. Wenn auch der Hauptakzent auf die eigentlichen Fourrierübungen gelegt wird, sei nochmals darauf hingewiesen, dass das Unterhaltungsprogramm so interessant gestaltet ist, um um seiner selbst willen eine Fahrt nach Luzern zu rechtfertigen.

XVIII. Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourrierverbandes,

Sonntag, den 14. Juli 1935, morgens 7 Uhr, in Luzern, im Rathaus am Kornmarkt.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letztjährigen Delegiertenversammlung.
2. a) Jahresbericht pro II. Halbjahr 1934.
 b) Kassarechnung pro II. Halbjahr 1934.
 c) Kassarechnung über das Fachorgan „Der Fourrier“ pro 1934.
 d) Revisorenbericht.
3. Festsetzung des Jahresbeitrages der Sektionen an die Zentralkasse.
4. Budget pro 1936.
5. Aufnahme der „Association romande“ in den Zentralverband.
6. Orientierung über die Verwendung der Bundes-subvention.